An Al Bhed Story

Von abgemeldet

Kapitel 14: What's up

Danke für die Kommis! Hab mich sehr gefreut!

An Al Bhed Story

14. Kapitel: What's up?

Auf der Brücke angekommen schienen die anderen bereits auf sie zu warten und machten natürlich große Augen, als Rikku und Gippel Hand in Hand die Brücke. Nur für Brother schien das kein unbekannter Anblick zu sein und auch Shinra und Buddy (die auch wieder wohlauf zu sein schienen) kümmerten sich nicht um die beiden.
Gippel ließ Rikkus Hand los und ging auf Brother zu. Die beiden umarmten sich freundschaftlich, während die Al Bhed lachten und irgendwas auf Al Bhed zueinander sagten und auch Buddy und Shinra begrüßten Gippel mit einem Händeschütteln.
Auch das verstanden die anderen nicht sonderlich. Bisher hatten sie nicht gewusst, dass Rikku und Gippel ein Paar waren, und das der Anführer der Machina Faktion die andern alle kannte und sie Freunde waren.
"Ich wusste gar nicht, dass ihr euch kennt.", sagte Paine und trat auf die Al Bhed zu.
"Doch, tun wir, noch von damals, als es das Heim gab.", antwortete Buddy und wurde auf eine merkwürdige Art traurig. Den Al Bhed fehlte ihr zu Hause, denn nun hatten sie auch noch Djiose verloren und noch immer konnte sich niemand erklären, wie das passiert war.
Nun betrat auch Baralai die Brücke. Fast schon wütend, aber eher traurig musterte er Rikku und Gippel, die noch immer eng nebeneinander standen.

Nooj ergriff nun das Wort. "Also, jetzt sollten wir erstmal klären, was sich in den letzten Stunden ereignet hat."
Nun wartete der Anführer der jungen Liga darauf, dass die anderen eine Erklärung ablegten. Aber da keiner etwas sagte, begann er selber mit einem Versuch, die Ereignisse darzustellen: "Es hat wohl alles damit angefangen, dass ich einen Spähroiden gefunden habe. Aber seht selbst." Er hob einen Spähroiden in die Luft und alle waren natürlich gespannt, was sie darauf sehen würden.

Ein Mann, genauer gesagt ein Al Bhed saß auf einer Plattform und erzählte etwas auf Al Bhed. Er wirkte erschüttert, aber zugleich auch nachdenklich. Danach stand er auf und deutete auf eine Art Siegel, das in der Wand neben ihm glühte. Dann folgte abermals ein Redeschwall, den sie aber widerrum nicht verstanden. Und damit endete

der Spähroid auch

"Äh, eine Frage Nooj", sagte Tidus und beugte sich nach vorne. "Wir haben da ja jetzt so viel verstanden. Also, um was geht es."
"Das wollte ich um genau zu sein unsere Al Bhed Freunde fra..." Nooj brach ab, als er die Gesichter der Al Bhed sah.
Alle hatten ihre Köpfe gesenkt, sodass ihre Gesichter nicht mehr zu erkennen waren.
"Was ist mit euch? Hab ich etwas Falsches gesagt?", fragte Nooj und trat einen Schritt auf Gippel zu.
Noch immer sagte keiner von ihnen auch nur ein Wort. Stattdessen standen sie weiter mit gesenkten Köpfen da und unter den anderen machte sich das Gefühl breit, dass sie etwas gesehen hatte, dass lieber verborgen hätte bleiben sollen.
Erneut stellte Nooj seine Frage: "Was ist mit euch?"
Erst jetzt viel Yuna auf, dass der Mann auf dem Spähroiden verblüffende Ähnlichkeit mit der Person hatte, die sie im Abyssum gesehen hatte und wo Rikku gesagt hatte, dass das Gippels Vater war. Erkennen schlich sich in ihr Gesicht.
"Das war dein Vater, stimmt doch, oder Gippel?", fragte Yuna. Alle starrten sie entsetzt an.
"Ja, das war er.", sagte Gippel schließlich. Seine Stimme zitterte und als er sein Gesicht hob konnten sie deutliche Trauer darin lesen.
"Was ist passiert", fragte Nooj, ohne auf seine Traurigkeit Rücksicht zu nehmen.
"Er hat an etwas gearbeitet, zusammen mit einigen Forschern von Yuu Yevon. Sie haben vor acht Jahren die Hilfe der Al Bhed beansprucht. Eine Höhle tief unter der Erde nahe des Berges Gagazet, um genau zu sein direkt unter der Stillen Ebene. Sie haben viele Wochen gebraucht, um den Zugang in die Höhle wieder frei zu legen. Sie haben lange geforscht und gearbeitet, bis alles untersucht war. Das faszinierendste jedoch war das Siegel, das ihr eben gesehen habt.", begann Gippel zu erzählen.
Nach einer kurzen Pause fuhr er dann fort. "Ich erinnere mich noch an den Abend, an dem er das letzte Mal zu Hause war. Er hat von seiner Entdeckung erzählt. Sie wollten am nächsten Tag versuchen das Siegel aufzubrechen."
Seine Stimme versagte ihm. Mit gesenktem Kopf setzte er sich auf einen der Stühle.
Rikku fuhr jedoch mit leiser Stimme fort. An dem Ton ihrer Stimme konnten sie deutlich hören, dass sie weinte, auch wenn sie ihr Gesicht nicht erkennen konnten, da sie sich umgedreht hatte. "Am nächsten Tag war ich zusammen mit Gippel in der Wüste spielen. Wie aus dem Nichts tauchte diese Kreatur auf, die ihr auch im Abyssum gesehen habt und griff uns an. Ihr wisst ja schon, was dann passiert ist."
"Mein Vater hat sich für uns geopfert und die Kreatur wieder hinter die Mauer des Siegels gebannt.", fügte Gippel noch hinzu. Sein Gesicht, ruhte in seinen Händen.
"Okay, das erklärt dann schon mal einiges. Aber was hat es mit Djiose und Guadosalem auf sich?", fragte Baralai.
"In Djiose wurde der Schlüssel zum Siegel versteckt gehalten.", sagte Buddy, "und in Guadosalem hat Cid den Lageplan des Siegels versteckt, damit ja keiner aus Yevon ihn findet."
Nun ergriff Tidus das Wort: "Dann ist es natürlich klar, warum es so einen Hass auf die Al Bhed hat. Ihr wart dafür verantwortlich, dass es nicht frei kam."
"Danke, Tidus, dass ist jetzt natürlich ungemein beruhigend!!!", giftete Brother ihn erzürnt an.
"Tut mir Leid.", meinte Tidus kleinlaut. Er ahnte nämlich nicht im geringsten, was die Al Bhed gerade durchmachten. Natürlich machte er sich Sorgen um sie und vor allem

um Gippel. Der Al Bhed saß schweigsam auf dem Stuhl Shinras.
"Und was sollen wir nun machen? Ich meine, wissen wir denn, wo diese Kreatur als nächstes angreift.", mischte Paine sich in das Geschehen ein.
"Es gibt noch etwas anderes, was wir nicht wissen.", sagte Gippel, der nach wie vor auf seine Hände starrte. "WER hat die Kreatur freigelassen?"
Keiner von ihnen antwortete, denn niemand wusste, was sie zu Gippel sagen sollten. Alle wollten ihn trösten, aber wussten nicht wie.
Schließlich durchbrach Gippel das Schweigen. "Wir müssen nach Bikanel. Es wird sicher versuchen auch die Al Bhed aus Bikanel anzugreifen. Shinra ..."
Brother nickte, ohne noch auf die anderen einzugehen startete er die Celsius und auch Buddy gab die Koordinaten ein. Shinra hingegen setzte sich zu Gippel. Die beiden begannen auf Al Bhed zu reden.
Die anderen wussten nicht, was sie nun tun sollten.
Yuna und Paine beobachteten, wie Rikku die Brücke verließ. Und schon wieder machten sie sich solche Sorgen um das Al Bhed Mädchen. Zu oft hatten sie Rikku in letzter Zeit in Stich gelassen. Darum folgten sie ihr, während die anderen zurück blieben.